

## **Anlage 3210**

### **zum Produktvertrag über BSA-L2-VDSL**

#### **Definitionen und Abkürzungen**

ENTWURF

Die nachstehenden Definitionen und Abkürzungen haben in dem Produktvertrag über BSA-L2-VDSL die ihnen hier zugewiesene Bedeutung, die Definitionen und Abkürzungen aus dem EWE TEL Rahmenvertrag über Bitstream Access Leistungen gelten hier ebenfalls, sofern nachfolgend nicht im Einzelfall ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist:

- (a) „**A0-Anschlüsse**“ bedeutet alle Endkundenanschlüsse, die direkt aus dem Hauptverteiler von Telekom über Kupferkabel ohne Kabelverzweiger mit einer Kabeldämpfung  $\leq 48\text{db}$  bei 4 MHz versorgt werden.
- (b) „**Access-Node**“ bezeichnet den bezeichnet den ersten Konzentrationspunkt im Netz von EWE TEL an dem entsprechende Endkundenleitungen aufgenommen werden.
- (c) „**ASAT**“ bedeutet Außenschrank-Aktivtechnik und wird auch als Multifunktionsgehäuse bezeichnet.
- (d) „**Broadcast-Storms**“ oder „Broadcaststürme“ zählen zu den DoS-Attacken und entstehen dann, wenn in einer Netzkonfiguration viele Stationen gleichzeitig eine Antwort übertragen. Wobei jede Antwort wiederum mehr Antworten erzeugt.
- (e) „**CPE**“ bedeutet Customer Premises Equipment (oder übersetzt Ausrüstung in Kunden-Räumlichkeiten).
- (f) „**Downstream**“ meint die Übertragungsrichtung zur CPE hin.
- (g) „**EKZF**“ bedeutet Endkundenzeitfenster.
- (h) „**GB**“ oder „**GiB**“ bedeuten Gigabyte bzw. Gibibyte und definieren eine Volumeneinheit. Diese bilden die Basis zur Volumenbepreisung wobei gilt:
  - $1\text{GiB} = 1.024\text{ MiB} = 1.048.576\text{ KiB} = 1.073.741.842\text{ Byte}$
- (i) „**Gleichverteilung**“ meint die gleichmäßige Verteilung der Planungsabsprachen innerhalb eines Eingangstores und Zeitfensters innerhalb eines Monats über alle Werktage und Samstage, soweit diese keine Feiertage sind. Nach Anwendung der Formel  $\frac{\text{Planungsabsprache je Eingangstor und Zeitfenster}}{\text{Werktag und Samstag, soweit diese keine Feiertage sind}}$  wird auf volle Schaltungen aufgerundet, jedoch maximal die Menge der Planungsabsprachen bereitgestellt.
- (j) „**ITU-T**“ verweist auf die International Telecommunication Union (ITU) und dort auf den Telecommunication Standardization Sector (-T).

- (k) „**KiB**“ bedeutet Kibibyte. Diese bilden die Grundeinheit zur Volumenbepreisung wobei gilt:
- 1GiB = 1.024 MiB = 1.048.576 KiB = 1.073.741.842 Byte
- (l) „**Line-ID**“ wird gemäß **Anhang** „Struktur und Semantik der Line-ID“ zur **Anlage 1003** (Orderschnittstelle) zum BSA-Rahmenvertrag verwendet.
- (m) „**Line-Reset**“ meint das Zurücksetzen eines einzelnen Port am Access-Node durch EWE TEL.
- (n) „**MAC-Spoofing**“ beschreibt eine Technik, die die herstellerseitig fest eingestellte MAC-Adresse auf der Netzwerkkarte, die normalerweise nicht geändert werden kann durch Tools verschleiert, indem diese gegenüber dem Betriebssystem eine andere MAC-Adresse vortäuschen. Das hat zur Folge, dass sich die Identität des Computers ändert.
- (o) „**Mb/s**“ bedeutet Megabit pro Sekunde. Diese bezeichnen eine Datenübertragungsrate
- (p) „**MiB**“ bedeutet Mebibyte. Diese bilden die Grundeinheit zur Volumenbepreisung wobei gilt:
- 1GiB = 1.024 MiB = 1.048.576 KiB = 1.073.741.842 Byte
- (q) „**PPPoE**“ bedeutet die Verwendung des Netzwerkprotokolls Point-to-Point Protocol (PPP) über eine Ethernet-Verbindung gemäß RFC 2516.
- (r) „**PPPoE-Flooding**“ zählt zu den DoS-Attacken und entsteht dann, wenn viele Stationen gleichzeitig und in schneller Abfolge PPPoE Anfragen stellen und damit die angefragte Stelle überlasten.
- (s) „**TAE**“ bedeutet Telekommunikations-Anschluss-Einheit und meint die Anschalteteinrichtung beim Endkunden zum Anschluss von CPE.
- (t) „**Upstream**“ meint die Übertragungsrichtung von der CPE weg.